

Interessante Lektüre für pubertierende 7. Klasse (RS) gesucht...

Beitrag von „Laempel“ vom 7. Dezember 2003 01:38

Hi cloudy,

ich denke bei der Auswahl eines Jugendbuches geht es in erster Linie darum, was du selber vertreten kannst, Eine Auswahl von geeigneten Jugendbüchern für die jeweilige Jahrgangsstufe findest du in den Lehrplänen oder die Schule hat nen Schrank mit den gängigsten Werken oder/und du hörst dich im Kollegium um. Und ich kann dir sagen, du wirst immer wieder die gleichen sechs bis sieben Vorschläge treffen.

Ich lese jetzt gerade mit einer siebten Klasse "Damals war es Friedrich" von Hans-Peter Richter, das ist auch so ´n Standardwerk für die siebte. Ich kann mich voll und ganz mit dem Thema und mit dem Inhalt identifizieren und bin jedesmal froh, wenn ich die Klasse betrete, dass ich dieses Buch gewählt habe. Weil ich das Buch gut finde, kann ich auch die Klasse begeistern und mir fällt schon automatisch eine Menge dazu ein. Gut sind in diesem Zusammenhang die Literaturkarteien vom "Verlag an der Ruhr". Dort findest du für viele Jugendbücher ein paar Anregungen. toll an diesem Buch (Friedrich) finde ich, dass ich das ich viele historische Gegebenheiten aus dem Nationalsozialismus schon jetzt fächerübergreifend in dieser Klassenstufe aufzeigen kann und nicht warten muss, bis ich endlich in der neunten Klasse die Katze aus dem Sack lassen darf.

Der langen Rede kurzer Sinn: Nimm von dem was Standard ist, das, wo du mit dem Herzen dabei sein kannst, schiele nicht so sehr darauf, was die SuS vielleicht wollen können. Wenn du dich entschieden hast und begeistert bist , merken das auch die SuS.

gruß Laempel